

UTRECHT, 2. Februar 1935

Sehr verehrter Herr Kollege

Einer unserer grösseren Verleger, C. J. Callenbach, Nijmegen, fragt meine Vermittlung für die Bitte, ob es gestattet sei, die Utrechtsen Vorlesungen stenographisch aufzunehmen, zu übersetzen und als Buch auszugeben. Vielleicht ist es aber Ihre Absicht, sie in Deutschland auszugeben. Dann fragt er ob vielleicht mit dem Callenbach Verlag ein Kontrakt für die Übersetzung abgeschlossen werden könnte. Der Herr Verleger ist bereit ein gutes Honorar zu bezahlen.

Meine Briefe sind wohl in Ihren Besitz gekommen. Darf ich im Voraus noch irgendeinen Bericht empfangen, wann Sie zu kommen denken und was Ihre weitere Pläne sind?

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

A. M. Brouwer